



Kunst und Politik

Seine kritische Haltung zum EWR hat in seinem Triesner Atelier Kurt Laubscher in einem neuen Gemälde zum Ausdruck gebracht. Darin fasst er «die Ereignisse vor der Abstimmung zusammen: die Ankündigung eines Verhandlungsmandates, einer nochmaligen EWR-Abstimmung, einer problemlosen Zollvertragsänderung in einem halben

Satz, Landeskanal, Radio und Presse sowie die Mithilfe eines Schweizer Bundesrats mit unzutreffenden Aussagen führten dann zum umstrittenen EWR-Ja in Liechtenstein». Von diesem Gemälde (Öl auf Holz, 30x30 cm) entstehen auch in einer Kleinauflage 15 Handabzüge eiweisliasiert, gerahmt, nummeriert und signiert.